136. VGV des TV Cham 1884, die (noch) nicht statt gefunden hat

Am Freitag den 13. März 2020 sollte die alljährlich VGV stattfinden. Ob die folgenden Vorkommnisse dem Datum zuzuschreiben sind, wage ich nicht zu behaupten.

Gut 70 Mitglieder hatten sich dafür angemeldet und wurden dementsprechend um 19 Uhr im Restaurant Steiereck erwartet. Der Vorstand war schon lange mit den üblichen Vorbereitungen beschäftigt, hat dies und das organisiert und gesorgt, dass wir Mitglieder wie immer eine gemütliche, informative und unterhaltsame Versammlung geniessen konnten. Das Restaurant Steiereck war am Freitagmorgen mit dem Herrichten des kulinarischen Teils und der Infrastruktur für uns beschäftigt. Es lief alles rund – wäre da nicht die Sitzung, nennen wir sie die Corona-Sitzung unseres geschätzten Bundesrates, woraus dessen Ergebnis unserer offiziellen VGV das sofortige Ende oder „der krönende Absch(l)uss“ bescherte. Eine von diversen Massnahmen, um das grassierende Corona-Virus einzudämmen, war, dass es ab sofort nicht mehr gestattet sei, Versammlungen mit mehr als 50 Personen in einem Restaurant abzuhalten. Diese Mitteilung um ca. 16.15 Uhr haute unsere VGV (und uns!) mit voller Wucht um. Präsidentin Sandra Bircher und ihre Vorstandsgspändli sind wieder schnell auf die Beine gekommen, sie sind ja alles sehr sportliche TurnerInnen! Mithilfe digitaler Medien, welche Infos superschnell und unkompliziert verbreiten können (fasst wie ein Virus!), haben sie uns wissen lassen, dass diejenigen die wollen, sich im Stiereck trotzdem zum Nachtessen mit einem Glas Wein oder Bier oder was auch immer, treffen können. So wäre wenigstens der gemütliche Teil und das vorbereitete Essen nicht ganz den Bach runter gegangen, wenn auch im kleineren Rahmen. Natürlich sind die nötigen Vorkehrungen für diese außerordentliche und noch nie dagewesene Situation vorbildlich von unserem geschätzten Vorstand getroffen worden. Die Präsidentin selber stellte sicher, dass jederzeit genügend Desinfektionsmittel vorhanden ist und dass das Restaurant für grosszügige Sitzplatzverhältnisse sorgt. Wenn dann noch jeder Gast selber die persönlichen Massnahmen befolgt, sollte einem Zusammen-Sein in diesem Rahmen nichts mehr im Wege stehen. Wir alle haben uns stets an die vom Bundesrat angeordneten Anweisungen gehalten und respektiert.


unsere Präsidentin beim Desinfizieren

Um 19 Uhr begrüsste Sandra ganz herzlich die gut 40 TV-Cham-MitgliederInnen zur ungezwungenen Versammlung. Nach kurzer Erklärung der absolut neuen Situation und gewissen Instruktionen konnten wir das feine Essen begleitet mit einem feinen Tröpfchen geniessen. Zu

diesem Zeitpunkt hatten wir keine Ahnung, dass 3 Tage später alle Restaurant werden schliessen müssen!!

An diesem Abend gab es weder eine Traktandenliste noch ein Hand-Erheben oder Wortmeldungen. Da wir aber so gemütlich zusammen waren, passten die Ehrungen perfekt in die Runde. All jene zu Ehrenden, welche anwesend waren, wurden in gebührendem Rahmen geehrt und durften ein Präsent entgegennehmen. Zuerst verabschiedete der Vorstand Imelda Wyss aus dem Präsidium der Frauenriege. Ihre Art, wie sie die Frauenriege während mehreren Jahren führte, wurde sehr geschätzt. Dann war unsere treue Fahnenträgerin Christa Wermelinger, der langjährige Verantwortliche der Werbeartikel Roger Mehlin und der Website-Updater Alexander Claashen für ihre Ehrung an der Reihe. Weiter wurde Trudi Werder als OK-Präsidentin und Ruth Necibi, welche zusammen mit dem abwesenden Ueli Meyes für die Programmgestaltung verantwortlich war, für ihr geschätztes und arbeitsintensives Engagement zu Gunsten der diesjährigen Turnvorstellungen geehrt.

Dass der Turnverein etwas sehr Beständiges sein kann, zeigen die Ehrungen der langjährigen Vereinszugehörigkeiten zahlreicher Mitglieder. Allen voran konnte der TV Cham 1884 einer außergewöhnlich treuen Turnerin gratulieren; nämlich Josy Kretz zu sage und schreibe 60-jähriger Mitgliedschaft! Das ist eine respektvolle Leistung! Sie genoss die Ehrung und den Abend in vollen Zügen! Weiter konnten wir Godi Müller, Werner Niederberger und Vinka Looser zu je 40-jähriger und Christa Wermelinger und Helen Lammer zu je 30-jähriger Vereinszugehörigkeit gratulieren.

Wann die letzten Gäste sich auf den Heimweg machten, ist der Schreiberin nicht bekannt. Es war ein schöner und außergewöhnlicher Abend unter Gleichgesinnten, Jung und Alt, Mann und Frau mit vielen, auch nicht-Corona-virus-bezogenen Gesprächen, welcher sich höchstwahrscheinlich so nicht wiederholen wird. Niemand ahnte, dass bald danach solche Zusammenkünfte bis auf weiteres unmöglich, ja sogar illegal werden sollten. Im September ist die offizielle VGV geplant. Gehen wir mal davon aus, dass uns dannzumal kein Virus in die Quere kommt!

Wünsche allen von Herzen eine gute, wenn auch etwas ungewöhnliche Frühlingszeit!

Brigitte Giustra-Hübscher



v.l.n.r. Oben: Vinka Looser, Werner Niederberger, Godi Müller, unten: Helen Lammer, Josy Kretz, Christa Wermelinger